



24.08.2011

Weiter sinkende Fahrgastzahlen erfordern ein neues Konzept für die Nachtschwärmerlinien

Berchtesgadener Land - Nur 5.432 Nachtschwärmer-Tickets wurden im ersten Halbjahr 2011 in den drei Nachtschwärmerlinien des Landkreises verkauft. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2011 der Vorjahresgesamtwert erneut unterschritten wird. Das Landratsamt plant deshalb einige grundlegende Änderungen, die ab Anfang 2012 vorbehaltlich politischer Zustimmung verwirklicht werden. Insbesondere sollen die Inhaber der Jugendcard BGL noch stärker von attraktiven Fahrpreisen profitieren und es werden neue grenzüberschreitende Fahrtenangebote für Nachtschwärmer geprüft. Die Nachtschwärmerlinie 813 Freilassing - Laufen - Kirchanschöring soll durch vergünstigte Taxi-verkehre ersetzt werden.

Im Jahr 2011 werden voraussichtlich nicht einmal mehr die Hälfte der Nachtschwärmer-Tickets des Jahres 2007 (21.284 Stück) verkauft. Verkehrsmanager Wick schließt daraus, dass die drei Nachtschwärmerlinien des Landkreises

811 Freilassing-Bad Reichenhall-Berchtesgaden-Königssee (3.328 Tickets)

812 Bad Reichenhall-Anger-Teisendorf-Oberteisendorf (1.165 Tickets)

813 Freilassing-Laufen-Kirchanschöring (939 Tickets im ersten Halbjahr 2011)

den nächtlichen Mobilitätsbedarf nicht mehr ausreichend abdecken.

Kreisjugendpfleger Mayer initiierte daher eine Umfrage auf der Internet-Jugendplattform unter www.jugendcard.de. Von den 161 Umfrageteilnehmern haben 101 den Nachtschwärmerbus seit Juni aktiv genutzt und 24 wünschten sich zusätzliche Fahrpreisermäßigungen. 66 % der Umfrageteilnehmer halten eine grenzüberschreitende Nachtschwärmerverbindung zum Flughafenzentrum nach Himmelreich und 75 % eine Nachtschwärmerlinie ins Zentrum von Salzburg für erforderlich. Oberndorf scheint für die Jugendlichen nicht so attraktiv zu sein, da sich 72 % keine bessere nächtliche Anbindung dorthin wünschten.



LANDRATSAMT
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

PRESE-**INFORMATION**

Die landkreisüberschreitende Nachtschwärmerlinie 813 wies stets den geringsten Zuspruch von allen drei Nachtbuslinien auf, welcher auch durch die Kapazitäten von Taxiunternehmen abgedeckt werden könnte. Daher bietet sich die Umwandlung dieser Linie 813 in einen für Jugendcard-Inhaber vergünstigten Taxiverkehr an. So könnten die nächtlichen Mobilitätsbedürfnisse individueller auf den tatsächlichen Bedarf ausgerichtet werden. Die örtlichen Taxiunternehmen haben bereits ihr grundsätzliches Interesse bekundet. Das Landratsamt prüft derzeit den rechtlichen und finanziellen Rahmen für die Förderung von nächtlichen Taxiverkehren im Bereich Freilassing - Laufen.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass bis 20 Uhr ein relativ geringes Fahrgastaufkommen in den Nachtschwärmerbussen registriert wurde. Deshalb solle künftig jeweils erst ab 20 Uhr mit dem Fahrbetrieb gestartet werden. Die grenzüberschreitende Ausweitung von nächtlichen Fahrtenangeboten Richtung Salzburg orientiert sich an bereits vorhandenen Mobilitätsgewohnheiten und trägt auch grenzüberschreitend zur sicheren Heimkehr der Jugendlichen bei. Genauer werden derzeit die neuen nächtlichen Verbindungen Freilassing-Salzburg und Bad Reichenhall-Himmelreich/Flughafenzentrum geprüft.

Wegen stabiler Nachfrage sind bei den beiden nächtlichen Anruf-Sammel-Taxi-Verkehren von den Gemeinden Marktschellenberg und Ramsau nach Berchtesgaden keine Änderungen vorgesehen.

Vorschläge zu diesen Überlegungen nimmt Verkehrsmanager Wick unter Tel. 08651/773-518 oder Email johann.wick@lra-bgl.de weiterhin gerne entgegen.